

Niederschrift

zur 7. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 18.11.2014	18:30- 21:24 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz, Käthe Radom

CDU-Fraktion

Rolf Hilke, Jens Hoffrichter

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer, Kai Hamacher, Matthias Rudolph

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel - Vertretung für Herrn Lutz König

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich

Sachkundige BürgerInnen

Rolf-Peter Hooge, Max Jelitto, Karsten Klemt, Gordon Starcken

Verwaltung

Carsten Fettke, Katja Renner, Irina Retzlaff, Jürgen Roch, Christfried Tschepe

Gäste

Siegried Daske u. Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Uwe Stemmler (MOZ), 11 interessierte Bürger/innen

Abwesend

FDP-Fraktion

Lutz König

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Aplitz

Sachkundige BürgerInnen

Christian Dobe, Esther Kirchner

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 7. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Wende ergänzt um TOP 6.5 „Vorschlag aus der AG Geschäftsordnung/Hauptsatzung“.

Herr Fischer bittet zum TOP 6.2 auch um Informationen zum Bahnhofsgebäude und der Otto-Nuschke-Straße. Des Weiteren ist auch eine Auswertung der Veranstaltung „Klimatisch“ vom 09.10.2014 erwünscht. **Der Vorsitzende** teilt mit, dass die Themen Bahnhofsgebäude und Otto-Nuschke-Straße im Rahmen der Möglichkeiten unter TOP 6.2 behandelt werden. Eine Auswertung der Veranstaltung „Klimatisch“ bereitet die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.12.2014 vor.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 14.10.2014

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erinnert an die **Anwohnerversammlung „Martin-Luther-Platz“** am 20.11.2014 um 18:30 Uhr in der SG Gaselan.

Des Weiteren informiert der Vorsitzende, dass der **Workshop zur Mobilität in der Stadt/Parken** in der Innenstadt um ca. ein bis zwei Wochen zurückgestellt wird. Es wird derzeit geklärt, ob die Möglichkeit besteht, diesen Workshop aus dem Programm „Aktive Stadtzentren“ finanzieren zu lassen.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Informationen zur Projektplanung im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 82 (BE: Herr Dimitrios Kazantzidis)

Herr Kazantzidis ist trotz schriftlicher Zusage seines Büros nicht zur heutigen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses erschienen.

TOP 6.2 Sachstandsbericht bauhistorische Untersuchung Jagdschloss (BE: Florian Wilke)

Herr Wilke berichtet über die Ergebnisse seiner bauhistorischen Untersuchung zum **Jagdschloss** und seiner Umgebung.

Herr Tschepe informiert, dass in Gesprächen mit dem Landeskonservator verabredet worden ist, dass eine Grundlagenuntersuchung zum Jagdschloss und dem Speichergebäude durchgeführt wird. Dies hat der Landeskonservator zur Voraussetzung für eine künftige Nutzung gemacht. Die Grundlagenuntersuchung und die Sicherungsmaßnahmen werden aus dem Programm „Stadtumbau Aufwertungsmittel“ finanziert. Federführender Architekt ist Herr Nülken aus Frankfurt (Oder). Herr Wilke ist ein wichtiger Partner, der mit umfangreichen Recherchearbeiten zur Baugeschichte die Untersuchungen von Herrn Nülken unterstützt. Erste Erkenntnisse zeigen, dass das Wachhaus höchstwahrscheinlich nicht erhaltenswert ist.

Wie unter TOP 3 vereinbart folgen Erläuterungen zum Bahnhofsgebäude und der Otto-Nuschke-Straße 7:

Herr Wende liest ein Schreiben des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege vor (siehe Anhang zur Niederschrift). Dieses besagt, dass das **Bahnhofsgebäude** seine ursprüngliche Kubatur weitgehend bewahrt hat, jedoch durch wiederholte Modernisierungsmaßnahmen bereits stark überformt wurde. Deshalb erfolgt keine Unterschutzstellung.

Zur **Otto-Nuschke-Straße 7** liegt ihm ebenfalls ein Schreiben des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege vor. Dort heißt es, dass angesichts der akuten Bauschäden eine Unterschutzstellung der überlieferten Grundstücksbebauung als Denkmal, aus Gründen der Erhaltensfähigkeit und Zumutbarkeit auf der Grundlage des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes, nicht nachvollziehbar wäre. Allerdings wird empfohlen, die historisch überlieferte Grundstücksbebauung vor dem geplanten Abriss durch eine angemessene Bestandsdokumentation für die Stadtchronik vor dem Vergessen zu bewahren.

Herr Wende möchte dieses Schreiben zum Anlass nehmen, noch mal mit dem Planer, Herrn Schütte, der Wohnungswirtschaft und der Stadt in die Diskussion zu gehen.

Herr Rudolph teilt mit, dass er an der Vor- Ort-Besichtigung teilgenommen hat. Er weist darauf hin, dass vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege eine umfangreiche bauhistorische Dokumentation vorgeschlagen wurde. Herr Rudolph regt an, dass der Stadtentwicklungsausschuss eine Strategie entwickelt, um zukünftig rechtzeitig erhaltenswerte Gebäude zu sichern.

Herr Wende nimmt das Thema auch mit in die Aufsichtsratssitzung der Wohnungswirtschaft.

Herr Wilke informiert, dass er im Auftrag der Wohnungswirtschaft am 19.11.2014 mit einer vereinfachten Dokumentation des Gebäudes Otto-Nuschke-Straße 7 beginnen wird.

TOP 6.3 Vorstellung der Planungen auf dem Platz vor dem Heimattiergarten und dem Parkclub

Herr Tschepe erläutert den Planungsstand auf dem Platz vor dem Heimattiergarten (siehe Anhang der Niederschrift).

Herr Hoffrichter sieht Probleme, weil die Straße mit Pollern begrenzt ist. Dadurch gibt es keine Wendemöglichkeit für Pkws.

Herr Wende bemängelt, dass die Nutzer vor Ort nicht in die Planung mit einbezogen worden sind. Die Pflasterung und die Beleuchtung müssen dringend verbessert werden. Auch die Sitzmöglichkeiten müssen noch mal genauer beleuchtet werden. Auf dem Platz vor dem Parkclub solle es keine Bänke geben.

Herr Starcken regt an, dass Logos vor die jeweiligen Einrichtungen (Heimattiergarten und Jugendclub) angebracht werden könnten.

Herr Fischer erkundigt sich bei der Verwaltung nach dem zeitlichen Rahmen der Realisierung und nach den damit verbundenen Kosten. **Herr Tschepe** erläutert, dass die Realisierung 2015 erfolgen soll und dafür 60 Tsd. Euro aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Aufwertung“ reserviert wurden.

TOP 6.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE "LKW-Verkehr aus der Stadt"

Herr Wende erklärt, dass es Ziel ist, ein Instrument zu schaffen, welches organisieren soll, dass LKWs (nicht der klassische Lieferverkehr) nicht die innerstädtischen Straßen als Route im Navigationssystem angezeigt bekommen. Der innerstädtische LKW-Verkehr soll vermindert werden.

Herr Hilke schließt sich dem Antrag an und ist auch für eine entsprechende Prüfung durch die Verwaltung.

Herr Hooge berichtet, dass in anderen Städten, wie z. B. Stralsund, bereits ein solches Verfahren durch eine entsprechende Beschilderung „7,5 t“ und vorgegebene Lieferzeiten, praktiziert wird.

Herr Rudolph bittet darauf zu achten, dass der Verkehr nicht auf eine Strecke kanalisiert wird. Darauf Bezug nehmend weist **Herr Tschepe** darauf hin, dass LKW-Durchfahrverbote nur möglich sind, wenn hohe Immissionsbelastungen (Luft, Lärm) vorliegen und es geeignete Umfahrestrecken gibt. Es muss nachgewiesen werden, dass die Belastung tatsächlich vermindert und nicht nur von einem Wohngebiet in ein anderes verlagert wird.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE „LKW-Verkehr aus der Stadt“:

Ja 12 – einstimmig angenommen

TOP 6.5 Vorschlag aus der Arbeitsgruppe "Geschäftsordnung/Hauptsatzung"

Herr Wende erläutert, dass die Arbeitsgruppe „Geschäftsordnung/Hauptsatzung“ einen Vorschlag für einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erarbeitet hat. Es geht darum, die Zuständigkeiten der jeweiligen Fachausschüsse festzulegen. Der Vorschlag über die Zuständigkeiten für den Stadtentwicklungsausschuss befindet sich im Anhang der Niederschrift.

Abstimmung über den Vorschlag der AG Geschäftsordnung/Hauptsatzung zu den Zuständigkeiten des Stadtentwicklungsausschusses:

Ja 12 – einstimmig angenommen

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Herr Fettke informiert, dass die Baugenehmigung für den **Verbindungsbau Hortneubau am Heuweg** in der KW 46 erteilt worden ist. Am **17.12.2014** findet um 14:30 Uhr das **Richtfest** für den Hortneubau statt, zu dem alle Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner herzlich eingeladen sind.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Hemmerling erkundigt sich, ob die Stadt Sandstraßen geschoben bzw. plantiert hat. Herr Roch teilt mit, dass für ca. fünf Sandstraßen entsprechende Maßnahmen durchgeführt worden sind.

Herr Wende fragt, wann die Baumaßnahme *Schweinemarkt* startet. **Herr Tschepe** informiert, dass es Ziel ist, die Baumaßnahme im Jahr 2015 zu realisieren. Eine Anwohnerinformation soll voraussichtlich im Januar 2015 stattfinden.

Herr Wende richtet die Frage von Frau Meinel an die Verwaltung, ob es ein Programm gibt, welches vorsieht, die Auffahrten an Bürgersteigen rollatorauglich zu machen. **Herr Tschepe** erläutert, dass es im Rahmen des Programms „Aktive Stadtzentren“ das Ziel ist, an der Barrierefreiheit in der Innenstadt zu arbeiten.

Herr Hamacher erkundigt sich nach dem Sachstand der Biogasanlage. **Herr Fettke** informiert, dass die Abbrucharbeiten bis Ende November abgeschlossen werden (mit Ausnahme der Tanks). Die flüssigen Gärreste werden momentan abgepumpt. Herr Wende bittet, die Drucksache 4/503 zur Biogasanlage aus dem Jahr 2007 an die Niederschrift zu hängen.

Herr Rudolph bezieht sich auf die Sperrung der zweiten Autobahnauffahrt. In diesem Zuge wurde auch die Zufahrt der Ringstraße gesperrt. Der LKW-Verkehr führte durch den Teil der Ringstraße, der reine Anliegerstraße ist. Es sind tiefe Löcher in der Straße entstanden. Herr Rudolph erkundigt sich, was diesbezüglich von der Stadt unternommen wird. **Herr Roch** gibt diese Anfrage an Frau Nötzel weiter.

Des Weiteren erkundigt sich **Herr Rudolph** in Bezug auf die Petition zum Ketschendorfer Anger, wie der Ausschuss damit umgeht. **Herr Wende** erklärt dazu, dass es kein Petitionsrecht auf kommunaler Ebene gibt. Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Standort Ketschendorfer Anger ist der nächste Schritt die Anwohnerbeteiligung auf der Grundlage einer überarbeiteten Planung.

Herr Rudolph fragt nach dem Sachstand zu FGL. **Herr Tschepe** verweist auf den vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2014 erstellten Sachstandsbericht, der als Anhang zur Niederschrift beigefügt wird. Einen neueren Stand gibt es nicht.

Weiterhin erkundigt sich **Herr Rudolph** nach dem Sachstand zur Straße an der Bäderbahn. **Herr Roch** informiert, dass ein Gespräch mit Herrn Hagen stattgefunden hat. Es liegt eine verkehrsrechtliche Anordnung bei der Stadt vor, welche vorsieht, die provisorische Straße zunächst nur für den Bus freizugeben. Die Umfahrungenstraße wird erst für

den Verkehr freigegeben, wenn die Kreuzung an der Alten Langewahler Chaussee/August-Bebel-Straße gesperrt wird.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet um 21:24 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, verabschiedet die Gäste und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

Vorsitzender

Schriftführerin